

# Planung von Exkursionen leicht gemacht

Die Onlineplattform «Lernorte Nordwestschweiz» erleichtert Lehrpersonen die Vorbereitung von authentischen Unterrichtssequenzen.

Foto: fhnw



Alles auf einen Blick: Mit der Kartenfunktion die verschiedenen Angebote erkunden.

## Einfache und intuitive Nutzung

Die Plattform «Lernorte Nordwestschweiz» ermöglicht Lehrpersonen, ausserschulische Lernorte im Bildungsraum Nordwestschweiz gezielt anhand von Lehrplänen und Stufenbezügen auszuwählen.

Mit wenigen Klicks erhalten Lehrpersonen umfassende Informationen zur Anreise sowie wertvolle Hinweise zu didaktischen Materialien vor Ort. Diese Funktionen helfen, Klassenreisen einfach und unkompliziert zu planen. Dabei werden fachliche und überfachliche Lernziele miteinander verbunden.

## Schnell zu den gewünschten Inhalten

Die benutzerfreundliche Oberfläche begünstigt schnelles und effizientes Finden relevanter Informationen für die Unterrichtssequenzen. Dieser innovative Ansatz erleichtert den Lehrpersonen die Vorbereitung von Klassenreisen und fördert eine praxisnahe Verknüpfung von Theorie und realen Erfahrungen im Bildungsprozess.

## Mitmachen erwünscht

Die Sammlung der Lernorte und Angebote ist nicht abschliessend und soll im Austausch mit den Lehrpersonen kontinuierlich erweitert werden. Die FHNW als Betreiberin der Plattform heisst Anregungen und Vorschläge zur Erweiterung der Plattform herzlich willkommen. Alle eingereichten Ideen werden sorgfältig geprüft und gemäss den festgelegten Kriterien für die Aufnahme eines Lernortes berücksichtigt.

Somit wird gewährleistet, die Plattform stets aktuell und vielfältig zu halten.

## Holangebote als Ergänzung oder Vorbereitung

In Ergänzung zu den ausserschulischen Lernorten, die von Schulklassen genutzt werden können, präsentiert die Plattform eine vielfältige Auswahl an Holangeboten. Darunter werden Angebote von ausserschulischen Organisationen verstanden, die direkt ins Klassenzimmer oder auf das Schulgelände gebracht werden können.

Sie schaffen zusätzliche Bildungserfahrungen in Ergänzung oder Vorbereitung zu den ausserschulischen Aktivitäten. Ob interaktive Workshops, spannende Vorträge oder praktische Experimente – die Holangebote schaffen eine lebendige Verbindung zwischen dem Unterricht und erlebnisorientierten Bildungsmöglichkeiten.

## Unterstützung im ausserschulischen Unterricht

«Lernen im Bildungsraum Nordwestschweiz» ist eine zeitgemässe Lösung für Lehrpersonen, um den Unterricht durch Klassenreisen zu bereichern. Die Plattform ermöglicht nachhaltiges Lernen nicht nur im, sondern auch ausserhalb des Klassenzimmers.

[lernorte-nordwestschweiz.ch](http://lernorte-nordwestschweiz.ch)

| VOLKSSCHULAMT

# Une rencontre enrichissante entre le cycle 3 et 1

Sekundarschülerinnen und -schüler der Kreisschule Bechburg besuchten zehn Klassen eines Kindergartens in Neuchâtel.  
Programmpunkte: gemeinsames Spielen, Lesen, Malen, Basteln, Rechnen sowie Stadterkundung.

## Destination français: 45 minutes, 3 arrêts

Steigt man in Oensingen in den Intercity, ertönt nach zwei Haltestellen bereits Französisch. Nach Neuchâtel sind es 45 Minuten. Julie Meyer, Fachlehrperson für Französisch und Organisatorin des Ausflugs, wollte mit ihrer Klasse Aktivitäten durchführen, die verschiedene Ziele abdecken: Lernenden ermöglichen, ihr Französisch anzuwenden mit der gleichzeitigen Einbettung in die Lernziele des Lehrmittels. Dazu kam der Wunsch, in der Vorweihnachtszeit etwas Gutes zu tun. Daraus entstand die Idee, Neuenburger Kindergartenkinder im Unterricht zu begleiten.

## Quelle préparation ?

Julie Meyer hat ein Konzept auf Französisch verfasst und dieses an Neuenburger Schulen verschickt. So kam sie mit dem «Collège les Sablons» in Kontakt. Sie besuchte die Schule im Vorfeld und nahm die Ideen der dortigen Lehrpersonen auf. Wichtig sei dabei, deren Anliegen zu respektieren und keinen wesentlichen Zusatzaufwand zu verursachen. Die Jugendlichen mussten die Exkursion mit folgenden Voraussetzungen vorbereiten: Ein Vorstellungsvideo und die Vorbereitung eines Textes in korrektem Französisch. Dies erforderte Durchhaltewillen und nahm mehrere Stunden Freizeit in Anspruch.

## Une journée pas comme les autres

Die Jugendlichen wurden von den Neuenburger Lehrpersonen und Kindern herzlich empfangen. Einen Morgen lang waren sie in den Unterricht im Kindergarten einbezogen. Grossen Mut erforderte es, den Klassen eine Geschichte vorzulesen. Die Kinder bedankten sich mit Zeichnungen und Umarmungen. Am Mittag verabschiedeten sich die Jugendlichen mit wertvollen Erinnerungen. Die Mittagspause verbrachten sie in Gruppen in Neuchâtel. Am Nachmittag starteten sie eine Schnitzeljagd durch die Stadt. Trotz starken Schneefalls wurde gerätselt und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

## Une expérience à refaire

Neben dem Einsatz in der Klasse hat den Schülerinnen und Schülern vor allem die Zeit in der Altstadt von Neuchâtel gefallen. Die Kinder seien nicht schüchtern gewesen und hätten Freude am Vorlesen gehabt, auch wenn die Aussprache nicht perfekt war. Auch das Spielen mit den Kindern wurde sehr geschätzt. Das Wetter spaltete die Meinungen: Einigen war es zu kalt, andere fanden den



Foto: VSA

Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Bechburg im Kindergarten «Les Sablons» in Neuchâtel

Schnee toll. Die Rückmeldungen der Neuenburger Lehrpersonen waren durchwegs positiv. Alle sind bereit, im nächsten Jahr wieder Solothurner Sekundarschülerinnen und -schüler in ihren Klassen zu empfangen.

## Quelle conclusion ?

Gemäss Julie Meyer braucht die Organisation einer solchen Exkursion viel Herzblut. Der Aufwand lohne sich aber, denn guter und nachhaltiger Unterricht solle auch ausserhalb der Schulräume seine Fortsetzung finden. Die Schülerinnen und Schüler hätten gelernt, Französisch vorzulesen, sich richtig vorzustellen, E-Mails zu verfassen und sich zu organisieren. Nach dem Ausflug mussten sie auch einen kurzen Reiseblog schreiben, der bewertet wurde. Sie hätten sehr viel gelernt und grosse Fortschritte gemacht. Sie sei sehr stolz auf sie.